Miscellanen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 1: **Schweizer Sammler = Collectionneur suisse**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mit dessen Zuschreibungen und Datierungen. Es ist durch ein Vorwort von *Dr. Wartmann* eingeleitet und gibt am Schluss ein Verzeichnis der Literatur und Tafelwerke zur Geschichte der Buchmalerei, soweit sie in der Bibliothek des Zürcher Kunsthauses vorhanden sind.

P. Leemann-van Elck.

Miscellanea.

Eine Gabe für die Schweizer Bibliophilen.

Unser Vorstandsmitglied, Herr *D. Emmanuel Stickelberger* hatte die grosse Freundlichkeit, uns für die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft 220 numerierte Exemplare seiner schönen Schrift : Der Liebestraum des Polyphilos, eine Bibliophilen-Novelle, zur Verfügung zu stellen. Jedes Mitglied wird sich an der netten Gabe nach Inhalt und Ausstattung (der Orig. Titelholzschnitt ist von Burckhard Mangold) erfreuen und dem edlen Spender Dank wissen.

Mitteilung an die Schweizer Bibliophilen.

Wir haben bereits in Nr. 11 (1929) auf die bibliophile, wertvolle Faksimile-Ausgabe des Werkes von *Erasmus,* Laus Stultitiae mit den Handzeichnungen von Hans Holbein d. J. hingewiesen, die im Verlage von H. Oppermann in Basel erscheint.

Von diesem *„Lob der Torheit"* erschien soeben bei Birkhäuser & Cie., Basel, eine deutsche Uebersetzung von Dr. *A. Hartmann.* Die Holbeinschen Randzeichnungen sind in Autotypien wiedergegeben. Unsere Mitglieder erhalten das Buch zum Preise von Fr. 6.50 (statt 8.75), wenn sie es bei unserem Sekretariat, Bundesgasse 34, bestellen. Die Vergünstigung ist auf eine kleine Anzahl beschränkt. Sofortige Bestellung ist daher ratsam.

Hans Herzog Bibliothek. Der verstorbene Bibliothekar Dr. Hans Herzog in Aarau hat die wertvolle Privatbibliothek für die im Verhältnis kleine Summe von nur 10 000 Fr. seinem Heimatkanton zur Verfügung gestellt. Die Regierung hat die Offerte angenommen und dadurch der Kantonsbibliothek eine grosse Bereicherung verschafft, die als geschlossener Bestand unter dem Namen des Besitzers aufgestellt wird.

Dr. Hans Herzog war ein eifriger Sammler mit grossen Kenntnissen, die sich besonders auch auf die Graphik erstreckten; seine gute Arbeit über Dunker ist der beste Ausweis. Wohin seine Graphiksammlung kommt, ist uns noch nicht bekannt geworden.

Arts graphiques.

Exposition de graveurs romands à Lausanne en 1930.

Un comité, dans lequel les sept cantons romands se trouvent représentés, prépare à Lausanne, pour le courant de cette année, une exposition de graveurs et d'illustrateurs de la Suisse romande. Nous signalons par avance cette intéressante manifestation aux amis du livre et de l'art graphique. Les renseignements à ce sujet pouvent être obtenus auprès du commissaire, Mr. Fred. Fay, artiste peintre et graveur, Molard 3 à Genève.

A. C.